



Workshop Unterstützte Kommunikation

Herzlich Willkommen



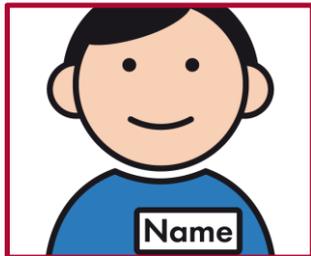
Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Zu meiner Person

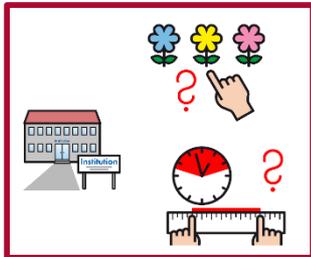


Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Gesine Drewes



Ev. Stiftung Alsterdorf Hamburg



MA Gebärdensprachen, Referentin für UK
GesUK, Projektverantwortliche

Was ist Interaktion? Was ist Sprache? Was ist Kommunikation?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- **Interaktion** (von lateinisch inter ‚zwischen‘ und actio ‚Tätigkeit‘, ‚Handlung‘) bezeichnet das wechselseitige aufeinander Einwirken von Akteuren ... und ist eng verknüpft mit den übergeordneten Begriffen Kommunikation, Handeln ... (Wikipedia)
- **Sprache** ist ein komplexes System, das Laute und Schriftzeichen verbindet, ...Wörter verbinden sich zu Sätzen. Sprache besteht aus dem Lexikon (Wörter) einer Sprache und einer Grammatik (Regeln für das Zusammensetzen)
- **Kommunikation** ist ein intentionales, partnerorientiertes und symbolisches Verhalten, das einen gemeinsamen Code der Interaktionspartner voraussetzt. (Petersen 2007 S.15)

Was ist Interaktion? Was ist Sprache? Was ist Kommunikation?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Worum geht es bei Interaktion?

- **Interaktion** (von lateinisch inter ‚zwischen‘ und actio ‚Tätigkeit‘, ‚Handlung‘) bezeichnet das wechselseitige aufeinander Einwirken von Akteuren und ist eng verknüpft mit den übergeordneten Begriffen Kommunikation, Handeln (Wikipedia)



ich

Selbstbestimmung

eigenständige, kompetente Persönlichkeit sein



wir

Soziale Beziehungen

Gemeinsamkeiten finden, Zugehörigkeit schaffen



zusammen

Teilhabe

Teil der Gemeinschaft zu sein

Was ist Interaktion? Was ist Sprache? Was ist Kommunikation?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Worum geht es bei Kommunikation?

- **Kommunikation** ist ein intentionales, partnerorientiertes und symbolisches Verhalten, das einen gemeinsamen Code der Interaktionspartner voraussetzt. (Petersen 2007 S.15)
 - ▶ **versteht & verstanden wird**
Situationen / Erwartungen / Abläufe / Wünsche & Bedürfnisse
 - ▶ **etwas mit-teilen kann**
Kommentieren / Antworten / Fragen /erzählen
 - ▶ **etwas einfordern kann**
Handlungen / Dinge / Aufmerksamkeit / Zuwendung
 - ▶ **mit-wirken kann**
Auswählen / mit-entscheiden / mit-bestimmen / mit-gestalten

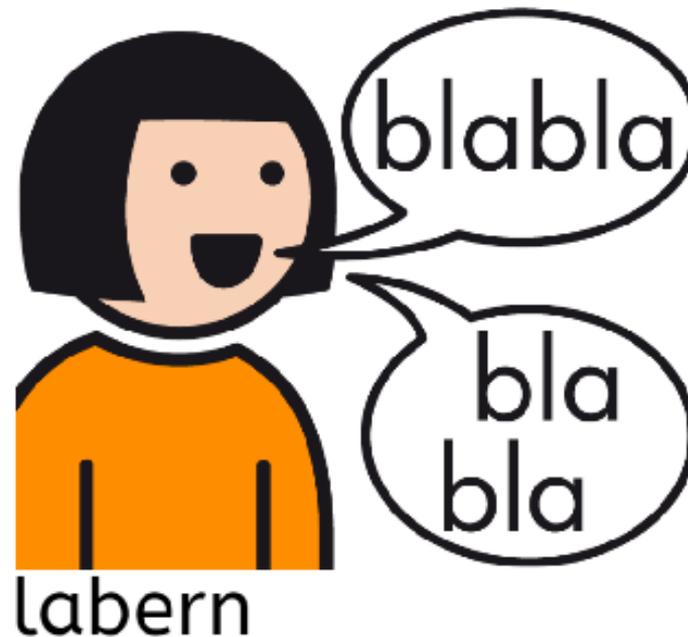
Was ist Interaktion? Was ist Sprache? Was ist Kommunikation?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Im Arbeitsalltag berücksichtigen wir all das täglich.
Mit Lautsprache...



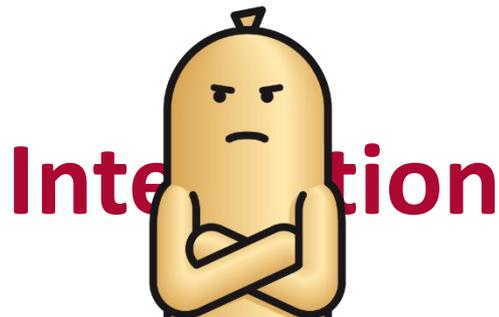
Was ist Interaktion? Was ist Sprache? Was ist Kommunikation?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

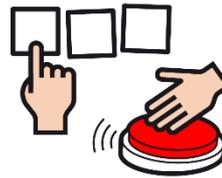
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Was ist aber, wenn es irgendwo hakt?



Was ist Unterstützte Kommunikation (UK)?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



**Dann brauchen wir
Unterstützte
Kommunikation!**



Welches Ziel hat UK?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Teilhabe an der Gesellschaft

Unabhängigkeit von
Assistenz schaffen

Erfolgreiche
Kommunikation

Komplexe Sprache

Gemeinsame Symbole und Sprache lernen

Basis für Kommunikation und Sprache möglich machen

Selbständigkeit fördern,
z.B. Wahlmöglichkeit

Welches Ziel hat UK?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Kurz: Teilhabe erfolgt, indem das Grundbedürfnis ‚Kommunikation‘ ermöglicht wird



Abb. 1: Gerechtigkeit, © www.storybasedstrategy.org

Perspektive potentielle UK-Nutzer*innen

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Wer ist auf UK angewiesen?



Menschen, die:

- ▶ Über Körperspannung /-haltung oder Mimik/Gestik kommunizieren
- ▶ keine Lautsprache oder nur in konkreten Situationen verstehen
- ▶ Undeutlich oder nicht-verständlich sprechen
- ▶ Keine oder nur im geringen Maße Lautsprache nutzen (können)
- ▶ Sinnesbeeinträchtigungen (z.B. Sehen/Hören) haben

Perspektive potentielle UK-Nutzer*innen

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Wer profitiert darüber hinaus von UK ?



- Menschen die Schwierigkeiten haben mit dem Gedächtnis, der Konzentration und der Aufmerksamkeit
- Menschen, die Schwierigkeiten haben einem Gespräch zu folgen
- Menschen, die viel Struktur und Visualisierung benötigen
- Menschen mit anderer Erstsprache
- ...

Perspektive UK-Modi: F O R M



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Talker

Körper

Taster

Gebärden

Lautsprache

Blicktafel

WIE
kommunizieren
wir?

Symbole

Smartphone

Tablet

Computer

Gebärdeneinsatz in der Unterstützten Kommunikation - Begriffsdefinitionen



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Deutsche Gebärdensprache – DGS
 - ▶ Ist eine eigenständige Sprache
 - ▶ Ist seit 2002 in Deutschland offiziell anerkannt
 - ▶ Hat sich unabhängig von der Lautsprache entwickelt
 - ▶ Jedes Land/Region hat seine eigene Gebärdensprache
 - ▶ Es gibt unterschiedliche Dialekte in Deutschland
 - ▶ Hat eine eigene Grammatik, die sich von der Lautsprache unterscheidet (Subjekt – Objekt – Verb + Mimik und Körperhaltung)
 - ▶ Nutzt den Gebärdenraum als grammatisches Element
 - ▶ Wird von Gehörlosen Menschen als Erst- Muttersprache gelernt
 - ▶ Erwerbsprozess ist dem Lautspracherwerb ähnlich



- ▶ Lautsprach begleitendes Gebärden – LBG
 - ▶ Ist keine eigenständige Sprache
 - ▶ Folgt der Grammatik der Lautsprache (z.B. Deutsch)
 - ▶ Gesprochene Wörter werden durch eine Gebärde begleitet
 - ▶ Wird von Schwerhörigen und Spätertaubten Menschen verwendet
 - ▶ Die einzelnen Gebärden in DGS und LBG sind vielfach gleich
 - ▶ Trotzdem haben Schwerhörige und Gehörlose Menschen Probleme sich zu verstehen



- ▶ Lautsprach unterstützendes Gebärden – LUG
 - ▶ Einzelne Gebärden werden genutzt, um die Lautsprache zu unterstützen
 - ▶ Es werden Schlüsselwörter gebärdet
 - ▶ Eingesetzte Gebärden entsprechen vielfach den Gebärden der DGS
 - ▶ Gebärden können den Erstspracherwerb unterstützen
 - ▶ Häufigste Form in der Unterstützten Kommunikation

Gebärdeneinsatz in der Unterstützten Kommunikation - Begriffsdefinitionen



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Geste oder Gebärde?
- ▶ Gebärden haben eine definierte Bedeutung (Entsprechung zu Wörtern)
- ▶ Lassen sich in „kleine“ Einheiten unterteilen
 - ▶ Handform (siehe Fingeralphabet)
 - ▶ Handstellung (Fingeransatzrichtung)
 - ▶ Ausführungsort (im Gebärdenraum)
 - ▶ Bewegung
- ▶ Für eine eindeutige Bedeutung ist bei einigen Gebärden das Mundbild und die Mimik, Körperhaltung wichtig
- ▶ Sie werden im Gebärdenraum ausgeführt

Gebärdeneinsatz in der Unterstützten Kommunikation - Begriffsdefinitionen



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Geste oder Gebärde?
- ▶ Gesten sind:
 - ▶ Häufig eine Begleitung des gesprochenen
 - ▶ Nur verständlich im Kontext
 - ▶ Transportieren eine Bedeutung
 - ▶ Sind nicht eindeutig definiert

Perspektive UK-Modi: I N H A L T



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Essen

Freizeit

Nachrichten

**Gesundheit/
Krankheit**

Familie

WAS
kommunizieren
wir?

Wetter

Schule/Beruf

Politik

Hobbys

Emotionen

Perspektive UK-Modi: F U N K T I O N



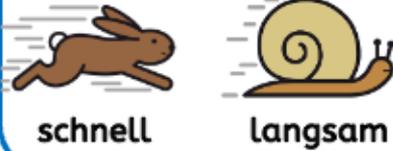
Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Kommentieren



Abläufe bestimmen



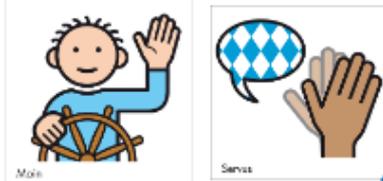
sich selbst und andere benennen



Handlungen ein- fordern + steuern



Soziale Floskeln

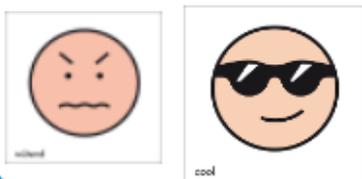


WOZU
kommunizieren
wir?

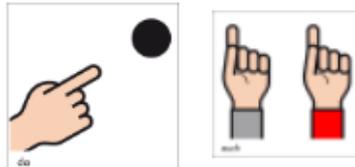
Fragen stellen



Emotionen



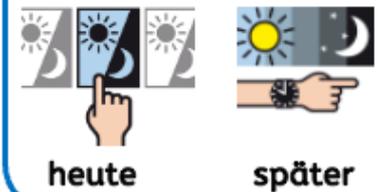
Gegenstände fordern



Ablehnen



Zeitliche Aspekte



Gespräche – wo sind die Schwierigkeiten?



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Gelingende Kommunikation?
 - ▶ Menschen werden nicht verstanden weil:
 - ▶ Einer zu schnell spricht
 - ▶ Einer zu viele komplizierte Wörter benutzt
 - ▶ Einer den anderen nicht ansieht
 - ▶ Einer unverständlich spricht
 - ▶ Einer keine Zeit hat
 - ▶ Einer zu viel redet
 - ▶ ...

Perspektive

Bezugspersonen - Kommunikationspartner



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Nutzung von alltäglichen/natürlichen Alltagssituationen
- ▶ Interaktionen und Gesprächsanlässe schaffen
- ▶ Einfache/Leichte Sprache verwenden
- ▶ Nutzung von Strategien, die Interaktionen und Gespräche gestalten:
 - ▶ Modelling: als Modell dienen, zur Unterstützung des Sprachverständnisses, Schlüsselwörter modellieren,
 - ▶ Pausen machen
 - ▶ Aufforderung, Anregung schaffen (z.B. Fragen stellen)
 - ▶ Aktivitäten sprachlich begleiten (Du isst)
 - ▶ Offene Fragen stellen
 - ▶ Aussagen aufgreifen und erweitern
 - ▶ Mit Peers sprechen (Anleitung in Gruppen)
 - ▶ Sprachliche Skripte (wiederkehrende Aktivitäten sprachlich begleiten)